

Col du Belvédère, 2780 m (Überschreitung)



500 Hm
1.30 Std.

Schöne Abfahrt mit heftigem Anfang

Die ansonsten durchaus gemütliche Überschreitung wartet mit einem kurzen Teilstück auf den ersten 100 Abfahrtsmetern vom Col du Belvédère auf. Für weniger geübte Skihochtouristen sollte ein »Geübter« ein Seil zur möglichen Sicherung mitnehmen. Die lange Abfahrt über Pierre à Bérard nach Le Buet im Februar und März ist bei oftmals anzufindendem Pulver ein Hochgenuss, was im Mont-Blanc-Massiv doch schon etwas heißt. Zudem liegt die Tour nicht ganz so hoch und der Zustieg ist mehr eine Aufwärmphase – wenn da nicht der erste Hang wäre!

Talort: Chamonix les Praz, Skigebiet von Flégère.

Ausgangspunkt: Gipfelstation des Sessellifts »Index«, 2385 m.

Endpunkt: Le Buet, 1350 m. Mit dem Zug zurück nach Chamonix.

Höhenunterschied: Vom Schlepplift 300 Hm Abfahrt, dann knapp 600 m Aufstieg zum Col du Belvédère und 1450 m

Abfahrt nach Le Buet.

Aufstiegszeiten: 1 ½ Std.

Anforderungen: PD, wenn man den ersten Steilhang vom Col du Belvédère zu Fuß mit Steigeisen absteigt; es wird auch am rechten Rand gelegentlich (mehrfach) abgeseilt. Sonst AD, Abfahrt über einen Hang mit 45° Neigung über gut 100 Hm. Der kleine Glacier de Bérard

Abfahrt nach Norden vom Col du Belvédère. Sie ist steiler als es hier aussieht.



Die schönen Hänge ins Tal von Pierre à Bérard.

sollte keine nennenswerte Spaltengefahr bieten. Häufig begangene Tour.

Hangrichtung: Aufstieg SO; Abfahrt NW.

Lawinengefährdung: Im Aufstieg wenig ausgeprägt; bei der Abfahrt Schneebrettgefahr vor allem vom und am linken Ufer des ersten Hangs.

Günstigste Zeit: Februar und März. Im April/Mai ist die Abfahrt nach Le Buet meist nicht mehr komplett möglich und langes Tragen ist angesagt. Zudem erhöht sich dann, insbesondere nach warmen Nächten, die Gefahr von Grundlawinen auf der Abfahrt beträchtlich.

Varianten: a) Mit Grausen am Col du Belvédère – dann lieber zurück: Die Rückkehr ins Skigebiet Flégère ist immer und ohne Probleme auf der Aufstiegsspur möglich. Dazu fährt man am Lac Blanc vorbei ab, bis der Gratausläufer erreicht ist. Nun von hier direkt ins Skigebiet hinunter.

b) Damit sich der Ausflug trotz Umkehr lohnt, kann man vom Col du Belvédère noch die Aiguilles Crochues N (P. 2837) mitnehmen. Nachdem man sich vom Col verabschiedet hat, fährt man etwas gegen Süden ab, um den Ostsporn der Aiguille de Belvédère herum und quert nun recht bald wieder mit Fellen schräg hoch zum Col des Dards und an diesem vorbei zur Pointe N des Aiguilles Crochues. Die letzten Meter zum Gipfel wird man die Ski tragen. Ob es möglich ist, diese Strecke auch abzufahren, muss vor Ort entschieden werden. Ansonsten folgt man dem Aufstiegsweg rund 40 Hm im Abstieg. Dann schräg nach rechts (O) abwärts, durch einige Mulden, aus denen immer wieder durch Rechtsquerungen heraus, bis zum Lac Blanc. Nun weiter auf der vom Aufstieg bekannten Route hinunter (Aufstieg 150 Hm, ½ Std.; Abfahrt bis zum Beginn des Sessellifts »de la Trappe« 1000 Hm).



Mit der Seilbahn fährt man zur **Flégère-Mittelstation**. Nun entweder weiter die zweite Sektion auf die **Index** weiter. Von dort in Richtung Nordosten abfahren und mit dem Foria-Schlepplift hoch bis auf etwa 2500 m. Nun geht es in die Combe des Aiguilles Crochues hinein und entlang der relativ steilen linken Seite Richtung Osten möglichst Höhe haltend abfahren. Ein kleiner Sattel im Grat vor der Tête Aubuy leitet nach Norden. Hier werden die Felle aufgelegt und man steigt in NNO-Richtung zum **Lac Blanc**, 2352 m, auf.

Hierher auch von der Mittelstation, indem man zunächst leicht gegen Norden auf ca. 1800 m abfährt und dann mit Fellen ziemlich geradlinig zum Lac Blanc aufsteigt.

Das Chalet du Lac Blanc ist im Winter und Frühjahr

nicht zugänglich. Man hält sich rechts (O) des Lac Blanc, der aber normalerweise fest zugefroren ist und steigt durch das weite Tal geradlinig auf den **Col du Belvédère**, 2780 m, auf.

Die **Abfahrt** vom Col du Belvédère beginnt sehr beeindruckend steil. Rechts befindet sich normalerweise ein Sicherungshaken! Nach etwa 100 Hm mit einer Neigung zwischen 45 und 40° wird der Hang weniger steil. Im unteren Teil des **Glacier de Bérard** hält man sich eher links, um einige Spalten zu vermeiden. Über weite Hänge erreicht man den Talboden nahe dem im Winter und Frühjahr geschlossen **Refuge de la Pierre à Bérard**. Nun weiter auf der rechten Talseite nach **Le Buet** hinunter.

Rückzug vom Col du Belvédère – die südseitigen Abfahrten können auch milde sein. Im Hintergrund die Aiguille Verte mit »Hut« und der Dru.

